

Die Legende vom Hermunduren

Teil 2 Zorn der Sippen

ISBN:		PREIS:
Softcover	978-3-7439-3516-7	14,95 €
Hardcover	978-3-7439-3517-4	22,55 €
E-Book	978-3-7439-3518-1	5,99 €

[COVERTEXT \(Rückseite\)](#) & [BUCHBESCHREIBUNG](#) (2000 Worte)

Der Rhein trennt Roms Imperium von der Germania Magna. Teile des Stammes der Hermunduren siedeln auf Roms Wunsch im Territorium am Main. Doch Roms Freundschaft scheint nicht von ewiger Dauer. Bisherige Tributforderungen schlugen in Sklavenjagd um und führten zur Vernichtung einer ersten Sippe. Der Drang zu noch mehr Sklaven endete für die römischen Kohorten in einem Desaster. Der Führung beraubt und geschlagen, zogen sie sich über den Rhein zurück. Zu keiner Zeit durfte Rom diese erlittene Niederlage hinnehmen.

Tribun Titus Suetonius erhielt auch diesmal das Vertrauen seines Legatus Legionis. Mit einer weit größeren Streitmacht zog er, zur Durchsetzung römischer Ansprüche, zur Tilgung der erlittenen Schmach, zum Vollzug der Vergeltung und zur Vollendung seiner persönlichen Rache, erneut gegen die Hermunduren.

Aber auch die Hermunduren erkannten die von Rom ausgehende Gefahr...

Um einem erneuten Überfall begegnen zu können, suchten die bisher betroffenen Sippen Bündnispartner für den gemeinsamen Widerstand. Die Ausgesandten fanden nicht nur Zustimmung. Verrat, Gleichgültigkeit, Machtstreben und Raffgier gefährdeten die Einigkeit der hermundurischen Sippen... Gejagt und Gefangen genommen, erkennen die Boten schließlich die Notwendigkeit zum Brechen vorhandener Machtverhältnisse in einzelnen Sippen. Als wiederum von machthungrigen Sippenführern geduldete römische Sklavenjäger ins Land zogen und die Verbringung ihrer Beute auf dem Wasserweg, in das unter römischer Kontrolle stehende linksrheinische Gebiet beabsichtigten, fand der Zorn der Sippen seinen Ausbruch ...